

Katholische Kindertagesstätte St. Maria



Belegung und Öffnungszeiten

Laut Betriebserlaubnis können wir insgesamt 147 Kinder in 7 Gruppen aufnehmen.

Momentan sind wir mit 133 Kindern belegt, da wir 3 Einzelintegrationen haben, d.h. Kinder mit besonderem Förderbedarf. Außerdem haben wir einen Migrationsanteil von 70 %.

Unsere Einrichtung ist täglich von 7.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Krippe

Platz für 20 Kinder (+2 Notfallplätze)

im Alter von 1 – 3 Jahren

in 2 Gruppen

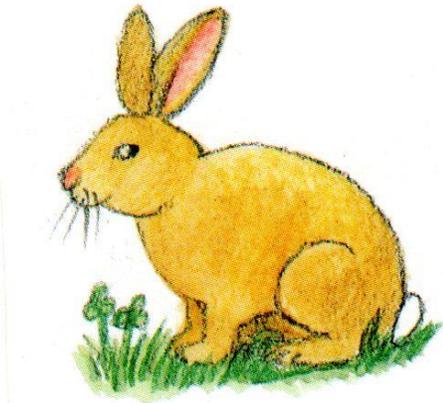
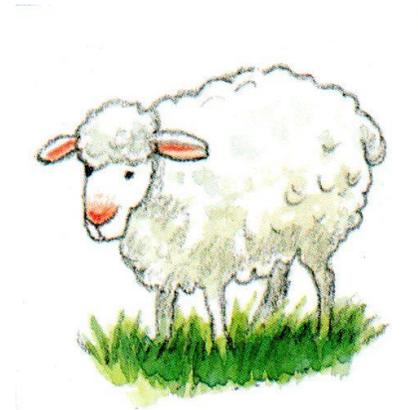
belegt: 21 Plätze

davon 15 halbtags

6 ganztags

Hier arbeiten 5 Erzieherinnen, davon

2 ganztags.



Kindergarten

Platz für 125 Kinder
im Alter von 3 -6 Jahren
in 5 Gruppen

belegt: 112 Plätze

davon 67 halbtags

45 ganztags

Hier arbeiten 14 Erzieherinnen, davon 4 ganztags, 2
Kinderpflegerinnen, 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr, 1 FSJ,
sowie 2 Hauswirtschaftskräfte, die sich eine Stelle teilen.



Leitbild

Mit der Trägerschaft der Kindertagesstätten nimmt die Kirchengemeinde ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Das Leitbild gibt Orientierung:

- zu Haltung und Werten der pädagogischen Arbeit
- zu Bildungs-und Erziehungszielen und -inhalten

Unser Auftrag ist

- im Sinne des Grundgesetzes die Würde der uns anvertrauten Kinder und aller Menschen zu achten
- Kindern einen Ort zu geben, ihre eigenen Talente und Fähigkeiten zu entdecken, zu entwickeln und einzubringen.
- Kindern und allen Menschen Wertschätzung und Empathie entgegen zu bringen.

- Kinder lehren, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- unsere Kindertagesstätten zu Orten des religiösen Miteinanders zu machen, wo Glaube gelebt und gefeiert wird - das heißt: ihr Vertrauen in das Leben und in Gott zu stärken. Kinder erfahren, dass man anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen im Rahmen unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung mit Wertschätzung und Toleranz begegnet.

- unsere Kindertagesstätten zu Orten der Begegnung und Gemeinschaft zu machen. Sie sind die ersten sozialen Erfahrungs- und Lernräume außerhalb der Familien. In der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern unterstützen wir Familien mit unterschiedlichen Angeboten.
- das Recht der Kinder auf Bildung umzusetzen.
Bildung verstehen wir als Auseinandersetzung mit der Welt und anderen Menschen. Dabei sind die Kinder Akteure ihres Bildungsprozesses auf der Basis verlässlicher Bindungen.

- als Mitarbeiter/innen und Teil der Kirchengemeinde vor Ort.
 - = glaub-würdig
 - = hoffnungs-voll und
 - = liebens-wert zu sein und
 - an das tiefe Gutsein des Kindes zu glauben.

„Welt entdecken – Glauben leben“ - Religiöse Erziehung

Methoden zur Umsetzung:

- Religiöse Feste im Jahreskreis
- Geschichten aus der Bibel
- Mitgestaltung eines Familiengottesdienstes
- Texte aus der Umwelt
- Gebete, Bilder, Spiele
- Schatzkiste, einmal wöchentlich mit der Gemeindereferentin
- Kirchenbesuche